

WIWAG 2019 | © By HIAB16a

7.8.2019



Computerbasierte Unternehmenssimulation

Wirtschaftswoche 2019 in Davos

Die Wirtschaftswoche mit Unterstützung von Fachkräften aus der Wirtschaft ermöglicht jungen Erwachsenen der Informatikausbildung einen ersten Einblick in den Alltag einer Unternehmung.

In der Wirtschaftswoche werden die angehenden Informatiker Richtung Applikationsentwicklung an das Thema der Unternehmensführung praxisnah herangeführt.

Sie setzten sich mit Marketingstrategien, Kennzahlen, Personalführungskonzepten, Interessenskonflikten und Entscheidungsfindungsprozessen auseinander.

Etabliertes Ausbildungskonzept

WIWAG®, die computerbasierte Unternehmenssimulation wurde vor über 40 Jahren von der Ernst-Schmidheiny Stiftung gegründet und laufend bis zur heutigen Version 6.050 erneuert und damit noch attraktiver gestaltet. Es ist eine beliebte und wichtige Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft.

Diese App ist eine elektronische, betriebswirtschaftliche Toolbox und die Inhalte reichen heute vom Lernvideo-, und von Dialoggesprächen bis hin zum eBook “Betriebswirtschaft und Unternehmensführung” von Käppeli Michael.

Die Rückmeldungen der Informatikerin und Informatiker zeigen ein sehr positives Bild. Der durch die Fachkräfte vermittelte Erfahrungsschatz und die einfach und verständlich vermittelten komplexen Zusammenhänge und Zielkonflikte werden besonders gut beurteilt.

Die Wirtschaftswoche endete mit einer Generalversammlung je Unternehmen und einer WIWAG® Wochenzeitung

WIWAG  DAVOS

unter der Redaktion der CCO der jeweiligen Unternehmen und Beiträgen der Lernenden.

Das Projektteam bedankt sich bei den Lernenden für den unermüdlichen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute, Erfolg im Berufsalltag sowie 2020 einen erfolgreichen Abschluss zu Informatikern Richtung Applikation und ebenso einen erfolgreichen kaufmännischen Maturitätsabschluss.

Herzliche Grüsse

[Urs Niggli](#) und [Ivo Zimmermann](#)

WIWAG DAVOS



HIAB16a vom 17. - 21. Juni 2019



Wochenprogramm

Programm WIWAG Wirtschaftswoche HIABM16a/c 17.Juni bis 21.Juni 2019 in Davos



	Montag, 17. Juni	Dienstag, 18. Juni	Mittwoch, 19. Juni	Donnerstag, 20. Juni	Freitag, 21. Juni
Morgenessen 07:30 Uhr	Begrüssung durch Herr Guido Abächerli, Prorektor Ankunft in Davos 12:30 Uhr	Presseschau Auswertung/Analyse GJ 11	Presseschau Marketingkonzept für eigenes Produkt Von der Theorie zur Praxis	Presseschau Fertigstellung & Druck ➤ Marketing Plakat, ➤ Werbespot	08:00 h Generalversammlung der 6 Unternehmen (je 25) im Hotel  Raum: Jakobshorn / Rinerhorn Aufräumen, Feedback, Zertifikate, Dank und Schlusswort durch Herr Guido Abächerli, Prorektor Abschluss 11:00 h Verabschiedungsaperitif Lobby oder Terrasse Wetter entsprechend
08.15h	Betriebsbesichtigung Resilux AG, Bülten Kernaktivitäten Herstellung von PET (Polyethylenterephthalat)-Preforms und -Flaschen H ab 08:00; B an 08:50 B ab 10:30; Jugi an 11:45	➤ Unternehmenspolitik ➤ Unternehmensstrategie ➤ Leitbild	Produktion von ➤ Plakat, ➤ Werbevideo	Einführung GJ 14 Gruppenarbeit Entscheide GJ 14 Abgabe der Entscheide	
12.00h	> Einführung WIWAG, > Organisation, Ziele; > Produktwahl > Funktionen; Organigramm; > Firmenname; > Logo mit Claim	Rechnungswesen Prozesse im Unternehmen	Auswertung/Analyse GJ 12	Auswertung/Analyse GJ 14	
Mittagessen 12:00 Uhr		Einführung GJ 12			
	Mittagspause				
13.15h	Einarbeiten in die Funktionen Kennenlernen Handbuch und Geschäftsbericht GJ 10 Einführung für Geschäftsübernahme und Szenario/Entscheide GJ 11	Gruppenarbeit Entscheide GJ 12 Abgabe der Entscheide Marketing Theorie 4 P's / 7 W's AIDA 16:45 Referat von Peter Markus, Mitglied der GL <i>Bellevor Asset Management AG, Zürich</i> Gesundheit – Demografie & höhere Lebenserwartung – Mit Digital Health zu einem effizienteren Gesundheitssystem  Hotel Grischa	Einführung GJ 13 Gruppenarbeit Entscheide GJ 13 Abgabe der Entscheide Personalwesen / Grundlagen / Zusammensetzung Lohn / Rationalisierung / Sozialplan / Arbeitslosigkeit Auswertung/Analyse GJ 13	Ablauf Generalversammlung Vorbereitung Generalversammlung	Rückreise Davos ab 13:00 Uhr Ankunft BZZ Horgen ca 16:00 Uhr
ca. 16.45h Abendessen 18:00 Uhr	Gruppenarbeit Entscheide GJ 11 Abgabe der Entscheide				

2019 / Urs Niggli

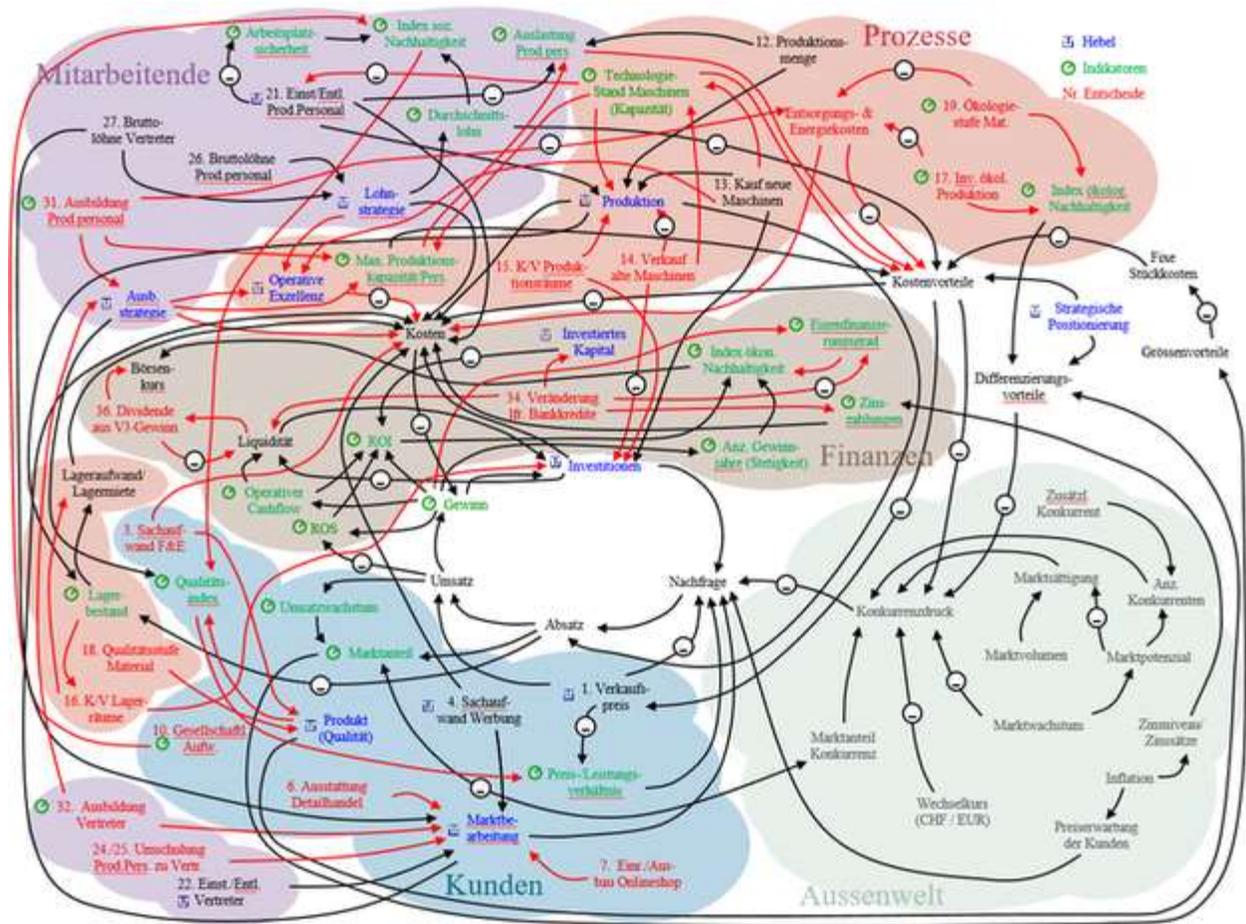


Im Rahmen der Wirtschaftswoche durfte die Klasse HIAB16a in Gruppen von 6 oder 7 Personen ein eigenes Unternehmen leiten. Jedes Management Team durfte eigene Entscheide treffen, ihre Strategie und ihre Leitsätze entwickeln. Vom Logo bis zum Kaufpreis des Produkts konnten wir alles bestimmen, mit dem Ziel ein möglichst

profitables Unternehmen zu generieren. Unsere Coaches Urs Niggli und Ivo Zimmermann unterstützten uns während dieser Woche.

Zusammenhängende Prozesse in einem Unternehmen

Erfolgreiche Unternehmensführung setzt ein fundiertes betriebswirtschaftliches Fachwissen, ein vertieftes Verständnis zentraler wirtschaftlicher



Gesamtzusammenhänge und die Fähigkeit zum ganzheitlichen, vernetzten Denken voraus.

Geschäftliche Ausgangslage

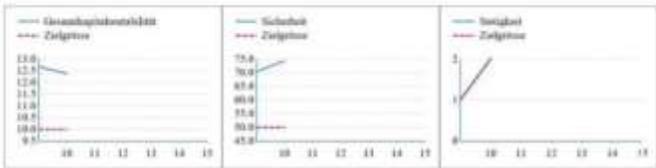
WIWAG Unternehmensbericht

28.10.2017 Geschäftsjahr 10

Cockpit

Nachhaltigkeitscockpit

Ökonomische Nachhaltigkeit	Jahr 9	Jahr 10	Zielerreichung
Gesamtkapitalrentabilität (ROK) (EBIT-GK (vor Gewinnrent.) in %)	12,7	12,4	⊖
Sicherheit (Eigenfinanzierungsgrad) (EK/GK in %)	70,4	74,3	⊖
Stabilität (Anzahl Gewinnjahre)	1	2	⊕
Index ökonomische Nachhaltigkeit (1 bis 10=best)	5,2	5,9	



Ökologische Nachhaltigkeit	Jahr 9	Jahr 10	Zielerreichung
Investitionen in ökologische Produktionsverfahren (1000 CHF)	250	250	⊖
Ökologiestufe Material (1=hohe, 2=mittlere Umweltauflage)	2	2	⊖
Index ökologische Nachhaltigkeit (1 bis 10=best)	3,7	3,9	



Soziale Nachhaltigkeit

Arbeitsplatzaktivität (Durchschnittliche)
Arbeitsplatzsicherheit (Anzahl Entlassungen)
Gesellschaftliche Aufwendungen (1000 CHF)
Index soziale Nachhaltigkeit (1 bis 10=best)

	Index 2017	Index 2016	Index 2015	Index 2014
Gesamtwerte				
Marktwachstum (%) (Management Variable)	5,0	5,0	5,0	5,1
Retention (Prozent) (%) (Vertrieb)	5,0	5,0	4,0	5,1
Retention des Kunden				
Stärke Produkt (Anzahl) (1000 Stück)	41,00	41,00	71,00	71,00
Verkaufsgüter, nachhaltige Endprodukte (CHF) (Anzahl) (1000 CHF)	5,00	5,00	5,00	10,00
Wachstum (%) (1000 CHF)	5,00	1,00		
Marktdaten				
Marktwachstum (Index)	112,75%	100,00%	107,11%	107,00%
Marktwachstum (Index) (Anzahl)	5,0	5,0	5,0	5,1
Marktwachstum (Index) (Umsatz)	5,0	5,0	5,0	5,1
HRG, Anzahl (Index) (%)	20,0	20,0	20,0	19,1
Marktwachstum (Index)	112,75%	100,00%	107,11%	107,00%
Marktwachstum (%)	100,0	100,0	5,0	5,1
Finanzierung				
Umsatz (Index) (Index)	107,11%	100,00%	5,0	5,1
Umsatz (Index)	107,11%	100,00%	5,0	5,1
Marktwachstum (%) (Index)	25,0	25,0	5,0	5,1
Verkaufsgüter (Index) (1000 CHF)	111,1	110,0	5,0	5,1
Marktwachstum (%) (Index)	25,0	25,0	5,0	5,1
Marketing (4P)				
Produktion (Index)	100,0	100,0	100,0	100,0
Verkaufsgüter (Index) (1000 CHF)	100,0	100,0	100,0	100,0
Verkaufsgüter (Index) (1000 CHF)	100,0	100,0	100,0	100,0
Qualität des Produkts (Produkt)				
Produktqualität (Index) (1000 CHF)	100,0	100,0	100,0	100,0
Produktqualität (Index) (1000 CHF)	100,0	100,0	100,0	100,0



[Klick auf QR Code](#)

COCKPIT

Der Cockpit enthält Informationen zu allgemeinen Elementen wie ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Ebenfalls beinhaltet ist der Managementcockpit, der grob die Veränderungen in den jeweiligen Schwerpunkten aufzeigt. Der Cockpit-Bereich ist vor allem für den CEO wichtig.

FINANZEN

Dieser Abschnitt liefert Informationen über die finanziellen Aspekte des Geschäftsjahrs. Darin beinhaltet sind die Erfolgsrechnung, Bilanz und die Geldflussrechnung. Der Finanz-Bereich ist vor allem für den CFO wichtig.



Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.

Erich Kästner

KUNDEN

Dieser Abschnitt liefert Informationen über die marktrelevanten Aspekte des Geschäftsjahrs. Darin beinhaltet sind Marktdaten wie der Marktwachstum, Inflation und Marktpotenzial. Der Kunden-Bereich ist vor allem für den CMO wichtig.

Unsere Unternehmen simulierten insgesamt vier Geschäftsjahre. Zehn Geschäftsjahre sind bereits simuliert worden und wir übernahmen die Geschäftsjahre 11, 12, 13 und 14. Wir mussten insgesamt 37 Entscheidungen treffen, die unser Endresultat beeinflussten. Das Ergebnis dieser Entscheidungen war der Geschäftsbericht. Die 11 Seiten umfassenden Geschäftsberichte waren klar strukturiert und nach Thema sortiert. Durch diese Strukturierung war es möglich jedem Geschäftsleitungsmitglied seine zugewiesene Aufgabe und Entscheidung zuzuteilen. Diese Entscheidungen wurden am Schluss in einer Diskussionsrunde mit allen Geschäftsleitern besprochen und abgesegnet. Der Geschäftsbericht ist nach den jeweiligen Schwerpunkten einer Unternehmung aufgeteilt. Cockpit, Finanzen, Prozesse, Kunden, Mitarbeitende.

PROZESSE

Dieser Abschnitt liefert Informationen über die produktionsrelevanten Aspekte des Geschäftsjahrs. Darin beinhaltet sind Daten wie "Eingesetzte Mitarbeiter und Anlagen" und das Maschineninventar. Der Prozesse-Bereich ist vor allem für den COO wichtig.

MITARBEITENDE

Dieser Abschnitt liefert Informationen über die Mitarbeitenden einer Unternehmung. Der Fokus wird auf die sozialen Bestände gesetzt. Darin beinhaltet sind Kennzahlen wie Personalbestand, Jahresbruttolohn und Ausbildung.

Unser Produkt

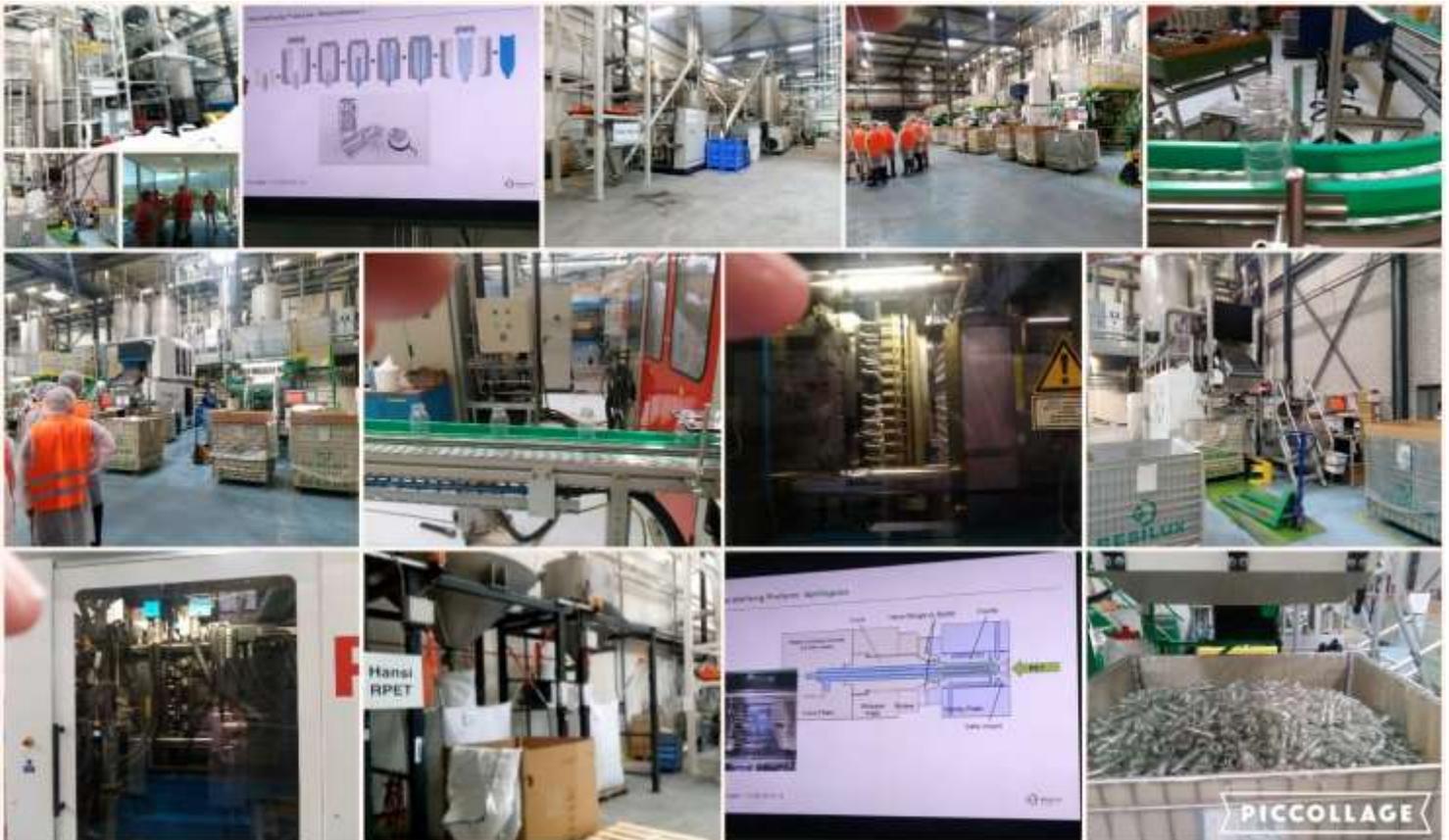


Die Horgener Unternehmen Eyeguard, Sunban und Helios haben nach einer Evaluation entschieden, Sonnenbrillen zu produzieren. Die Produkte werden in der Schweiz hergestellt und unter dem Gütesiegel Swiss Made verkauft.

Besichtigung der Firma Resilux



Am 17. Juni durften wir die Firma Resilux besichtigen. Wir erhielten einen spannenden Einblick in die Produktionsverfahren des Unternehmens. Resilux stellt PET-Behälter für diverse Kunden wie die Migros her. Pro Jahr kommen sie auf über 895 Mio. PET-Behälter. Seit einem Jahr haben sie nun auch begonnen, im PET-



Recycling Fuss zu fassen, in dem sie Poly Recycling GmbH Weinfelden übernahmen und in Bilten integrierten.



Rohstoff I



- PET: Polyethylenterephthalat $C_{10}H_8O_4$
- Basismaterial: Erdöl (1kg PET – 1.9kg Erdöl)
- Herstellung: Polykondensation
- Eigenschaften: Thermoplast / Schmelzpunkt: 250-260°C



- Weltproduktion Erdöl: 4'500'000'000 t
- Weltproduktion Plastik: 400'000'000 t (~ 8% Erdöl)
- EU-Bedarf Plastik: 52'000'000 t



- Weltproduktion PET : 60'000'000 t
- EU-Bedarf PET: 5'000'000 t

Hp Laager | 12.06.2019 | 5

Referat zum Thema Digital Health im Gesundheitswesen von Markus Peter Mitglied der GL Bank am Bellevue, Küssnacht



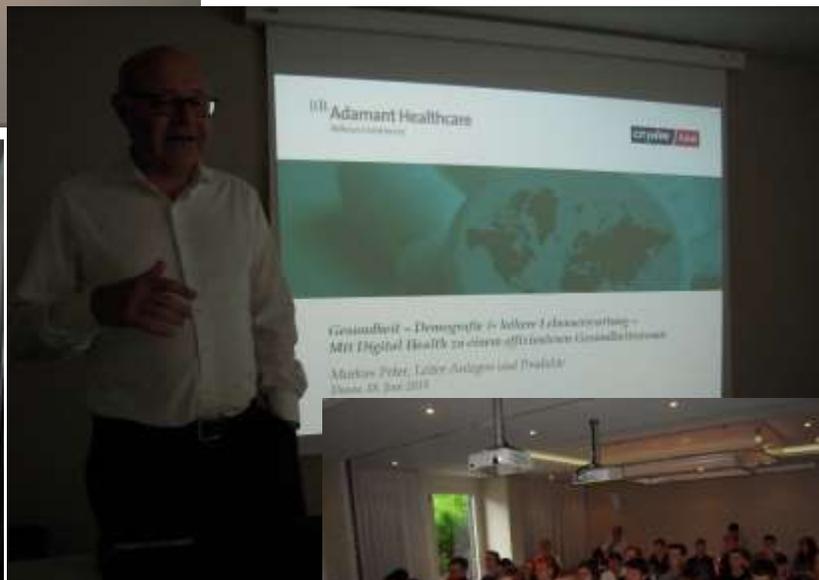
MEISSER & PAGANINI
ASSET MANAGEMENT AG



Vielen Dank Herr Meisser für die angenehme Zusammenarbeit



[Klick auf QR Code zum Referat](#)



Presse

FINANZ und
WIRTSCHAFT



ADC Therapeutics erhält 76 Mio. \$ für Krebsforschung

Das wahrscheinlich wertvollste private Unternehmen der Schweiz (Geschätzter Wert über 1 Mia. \$) hat erneut Kapital für Krebsforschung erhalten. Seit der Gründung von ADC Therapeutics haben sie nun rund 531 Mio. \$ Fremdkapital aufgenommen.

Die Firma forscht an sog. Antikörper-Konjugaten, welche an Krebszellen andocken können und diese dann abtöten. Bei Forschungen mit dem am weitesten Stoff ADCT-402 haben laut dem CEO Chris Martin, 42% der Patienten

Handelszeitung



auf die Behandlung angesprochen.

Ob die Firma früher oder später ein IPO anstrebt ist ungewiss. CEO Martin kommentierte dazu vor kurzem: «Wir machen unsere Präferenz zum jetzigen Zeitpunkt nicht öffentlich.»

Facebook kündigt neue "Weltwährung" Libra an

In Genf wurde die Tochtergesellschaft "Libra Networks GmbH" gegründet. Das Ziel sei es, dass die neue Währung "Milliarden von Menschen rund um die Welt" dienen soll. Dabei besteht natürlich immer die Frage, ob die Welt Facebook genug vertraut. Facebook möchte

DIE WELTWOCH



deshalb die Oberaufsicht über die Währung teilweise abgeben. Dafür wollen sie die Blockchain-Technologie verwenden. Libra soll einen realen Gegenwert bekommen, der aus mehreren anderen Assets bestehen wird. Ebenfalls sollen Geldwäschereibestimmungen strikt eingehalten werden. Bisher weiss man aber noch nicht sehr viel über das Projekt, in den nächsten Tagen will Facebook mit einer Medienkonferenz an die Öffentlichkeit treten.

Diskriminierung der Frauen in der Schweiz

Tamara Wernli schrieb das der Frauenstreik sie langsam nerve. Sie ist empört, dass

Frauen sich darstellen als
werden sie stark
diskriminiert, wobei Männer
die sind, die Länger Arbeiten
müssen trotz tieferer
Lebenserwartung. Sie müssen
das Militär besuchen und die
brutalsten Jobs durchführen,
wobei Frauen meist
gemütlichere Jobs ausüben.
Als Argument wird meist der
Pay-Gap genannt, welcher
aber hauptsächlich dadurch
entsteht, dass Frauen sich mit
tieferen Löhnen
zufriedengeben. In
Bewerbungsgesprächen
verlangen Frauen meist 30%
weniger Lohn. Dies liegt
daran, dass sie sich nicht
genug wertschätzen und zu
wenig Selbstvertrauen haben.

Rollen in der Geschäftsleitung

CEO (Chief Executive Officer)

Der CEO ist der Kopf der Unternehmung. Er muss das strategische Handeln der Unternehmung sicherstellen und hat somit die Gesamtleitung. Er ist das Aushängeschild der Unternehmung.

CCO (Chief Communications Officer)

Der CCO ist für jegliche Informationsarbeit zuständig. Er spricht mit der Presse und ist die Stimme der Firma. Seine Aufgabe ist es, in heiklen Momenten die Firma in ein gutes Licht zu rücken.

CFO (Chief Financial Officer)

Die Aufgabe des CFOs ist, die Finanzen im Griff zu behalten. Er kalkuliert die Preise und muss ein ausbalanciertes Risikomanagement sicherstellen. Sobald es darum geht, die Finanzzahlen zu präsentieren, steht er an vorderster Front.

CMO (Chief Marketing Officer)

Natürlich ist das Marketing ein sehr wichtiger Bestandteil. Der CMO analysiert den Markt, schaltet die nötigen Werbekampagnen und stellt somit sicher, dass die Marke von aussen wie gewünscht wahrgenommen wird.

COO (Chief Operations Officer)

Alle internen Prozesse, wie beispielsweise die Produktionssteuerung, müssen stets überwacht und optimiert werden. Hier kommt der COO zum Zug. Er optimiert alles, was in-house abläuft, damit die Marge der Produkte gesteigert werden kann.

CPO (Chief Personnel Officer)

Der CPO plant den Personaleinsatz, legt die Löhne fest und bildet Mitarbeiter aus. Er schaut, dass es intern nicht zu Spannungen kommt und sorgt für gutes Personal.

Personalentscheide

Die drei CPOs der Unternehmungen Helios, SUNBAN und EYEGUARD hatten die Aufgabe, aus einer List von 20 Mitarbeitern sieben zu entlassen.

Die Liste zeigte zu jedem Mitarbeiter unter anderem folgende Informationen: Name, Alter, bisherige Dienstjahre, Zivilstand, anzahl Kinder, Nationalität, Leistung und vereinzelt Bemerkungen, wie z.B. Verwarnungen wegen Trunkenheit am Arbeitsplatz.



Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es manchmal extrem schwierig ist zu entscheiden, wen man entlassen will. Man muss aufpassen, dass die Entscheide ethisch vertretbar sind und trotzdem ist es wichtig, dass die Firma weiterhin produktiv bleibt.

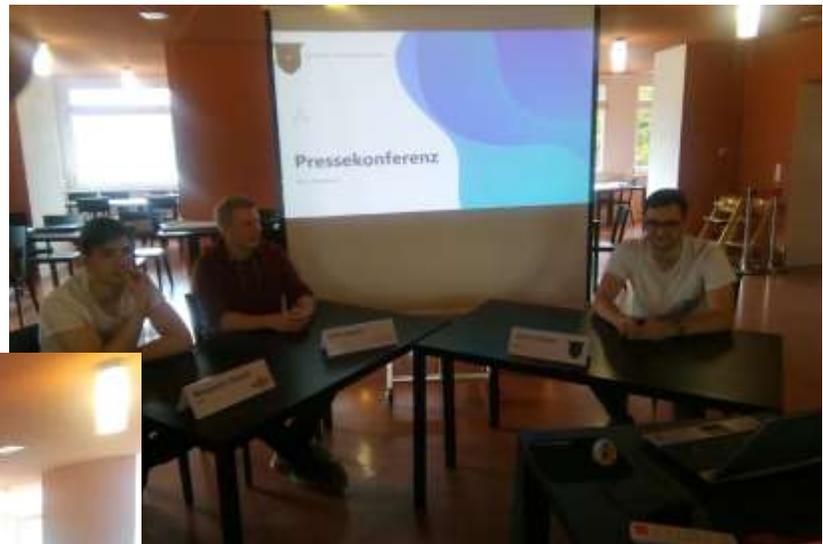
Durch diese Übung können wir uns nun besser vorstellen, wie hart es sein kann in so einer Situation Entscheidungen zu fällen.

Pressekonferenz

Am Donnerstag den 20. Juni wurde im Rahmen der WIWAG eine Unternehmensversammlung veranstaltet. Die drei CCOs der Unternehmungen Helios, SUNBAN und EYEGUARD vertraten ihre Firma und stellten das jeweilige Leitbild dieser vor. Nach den Präsentationen stellten sie sich den kritischen Fragen der Anwesenden Reportern.



[EYEGUARD](#)



Marketing Award

Der BALOISE Marketing Preis für den besten Werbevideo wird von neuraler Person Herr Guido Truninger, Betriebsleiter Jugendherberge Davos an das Unternehmen **HELIOS** überreicht



Werbevideo HELOS

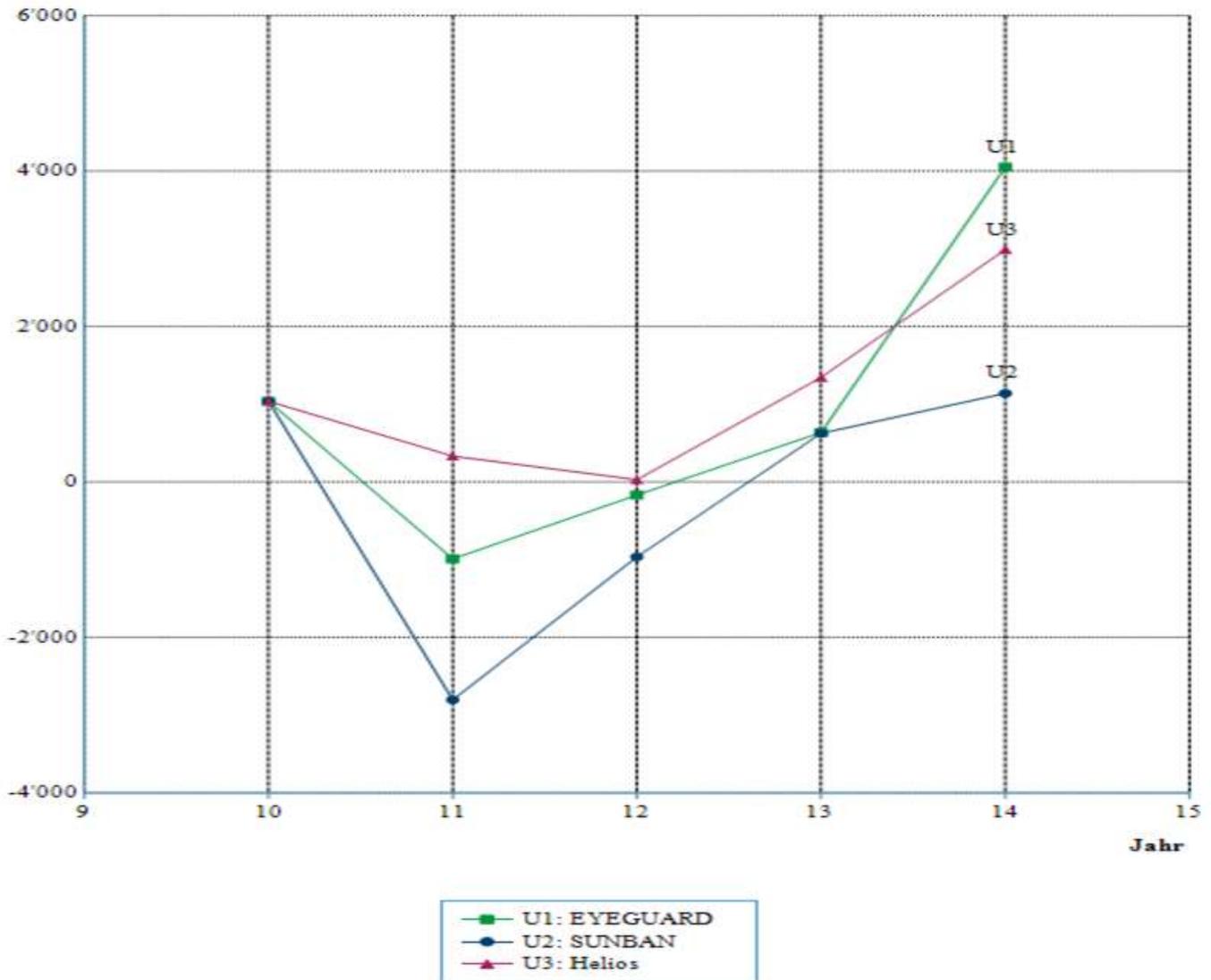
Klick auf Code



Performance der Unternehmungen

Am Ende des Geschäftsjahres 14 wurde ausgewertet, welche Firma nun am besten performte. Das lang ersehnte Ergebnis wies aus, dass EYEGUARD das Rennen für sich entscheiden konnte.

Reingewinn (1000 CHF)



Börsenkurs der eigenen Aktien (CHF/Stück)





Urs Niggli

Ivo Zimmermann

Die WIWAG® Wirtschaftswoche zeigt praxisbezogen die Gesamtzusammenhänge der Wirtschaft auf und ergänzt die wirtschaftliche Grundausbildung in der [Berufsmaturität am Bildungszentrum Zürichsee](#), Horgen. Eine ganze Woche intensiv miteinander unterwegs ist spannend, herausfordernd und sehr lehrreich. Die WIWAG® WirtschaftsWoche bietet die Möglichkeit, sich sehr intensiv eine ganze Woche mit einem

Interessensgebiet, in unserem Fall die computerunterstützte Unternehmenssimulation, auseinander zu setzen und andererseits findet in dieser Woche auch immer eine sehr intensive Gemeinschaft untereinander statt. Neben schulischen Lernprozessen und einer Betriebsbesichtigung bei [Resilux AG](#), Bilten mit Herr Hanspeter Lager Leiter Prozesstechnik und Herr René Seliner Abteilung Technik und Frau Müller für die Organisation entstehen ganz automatisch gemeinschaftliche Prozesse und Erlebnisse, die den Alltag und das Miteinander sehr bereichern und prägen. Denn es braucht viel Herzblut und Begeisterung an der WirtschaftsWoche, um sich in diese kompetitive und sehr intensive Woche einzuleben, seitens der Teilnehmenden und seitens der Projektleitung.

Das Referat von [Herr Peter Markus Mitglied der GL, Bank am Bellevue, Küsnacht](#) gab uns einen Einblick zum Thema Digital Health im Gesundheitswesen.

Besten Dank für den Preis der [Baloise Group Basel](#) als Sponsor für das beste Marketingkonzept und den Preis für das beste Umweltkonzept. Die Baloise Group bietet auch die [günstigste Hausratversicherung der Schweiz für unter 30-Jährige](#) an!

Die Generalversammlung bildet den Abschluss der WirtschaftsWoche. An ihr legt der Vorsitzende der Geschäftsleitung die Erfahrungen, Entscheidungen und Resultate der vergangenen vier Geschäftsjahre dar. Fachlehrer und Teilnehmende der WIWAG® Wirtschaftswoche übernehmen die Rolle der Aktionäre und können so Lob und Kritik anbringen, detaillierte Auskünfte verlangen oder auch Anträge stellen. Besten Dank an [Porsche Schweiz](#) für die Unterstützung im Anschluss an die Generalversammlung.

Die Generalversammlung im [HOTEL GRISCHA](#), Davos Platz bildet den Abschluss der Woche. An ihr legt der Vorsitzende der Geschäftsleitung die Erfahrungen, Entscheidungen und Resultate der vergangenen vier Geschäftsjahre dar. Fachlehrer und Teilnehmende der WIWAG® Woche übernehmen die Rolle der Aktionäre und können so Lob und Kritik anbringen, detaillierte Auskünfte verlangen oder auch Anträge stellen.

[Urs Niggli](#)

Firmenportraits

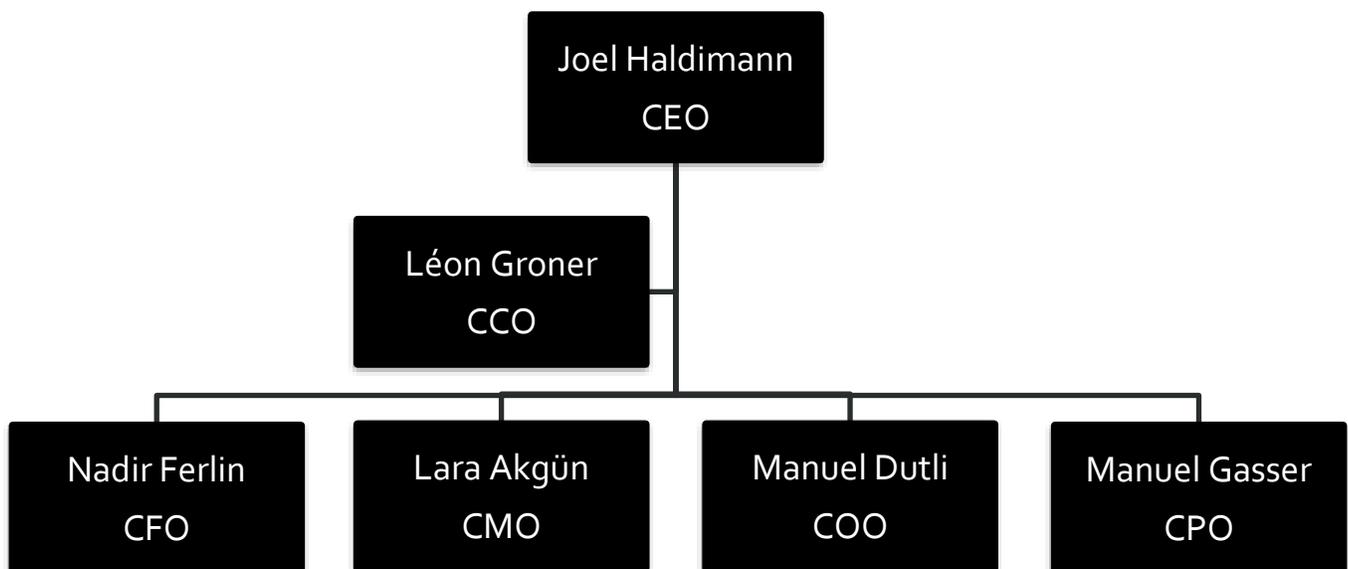


EYEGUARD

THE PROTECTING GLASSES



Organigramm



Das Vertreter-Team: Nadir Ferlin, Joel Haldimann, Lara Akgün, Manuel Gasser, Manuel Dutli und Léon Groner (von links nach rechts, obere Reihe zuerst)

Leitsätze

Unser Management hat sich entschieden, an folgenden Leitsätzen zu orientieren.

- Unsere Zielgruppe sind junge Leute.
- Mit fairen Preisen soll sich jeder unsere Produkte leisten können.
- Wir zahlen faire Löhne. Unsere Mitarbeiter sollen immer mehr als den Mindestlohn erhalten.
- Wir arbeiten mit der neusten Technik. Unsere Produkte werden lokal und nachhaltig produziert.
- Wir versuchen mit allen Mitteln unseren Gewinn zu maximieren, solange die Mittel mit der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit vereinbar sind.

Vision

Unsere Vision ist, dass jeder Kunde von unserem Design und unserer Qualität überzeugt ist. Jeder, der unser Logo oder unser Produkt sieht, soll sofort an unseren guten Ruf denken.

Produkt

Das Produkt, das wir nach jahrelanger Forschung erfolgreich auf den Markt bringen konnten, ist unsere Sonnenbrille MARK.01™. Die Sonnenbrille zeichnet sich aus durch das modische Design und die schlichte Farbe schwarz, wodurch sie edel wirken soll, aus. Unsere Brille ist qualitativ sehr hochwertig und 100% SWISS MADE.

Werbekonzept

EYEGUARD

Wer: Jung - mittlere Erwachsene
Was: Nachhaltig, günstig, gute Qualität
Wie: Seriös, jung, dynamisch
Womit: Plakat, Werbevideo
Wo: Social-Media, Schweizweit
Wann: Frühling - Ende Sommer
Wieviel: ca. 1.5 Mio./Jahr

Product: ✓\$ (tree icon), ♻️ (recycling icon), 📦 (box icon)

Price: 📉 (down arrow), 📈 (up arrow), 🏷️ (tag icon)

Place: 🚚 (truck icon), 🏠 (house icon), 📺 (TV icon), 🕒 (24h icon)

Promotion: 📺 (TV icon), 📈 (15% graph icon)

Quality Matrix:

Hoher \$	Qualität ↓	•2	Qualität ↑
		•3	
Niedriger \$		•1	

1.) Eyeguard
 2.) Helios
 3.) Sunban

Werbeplakat



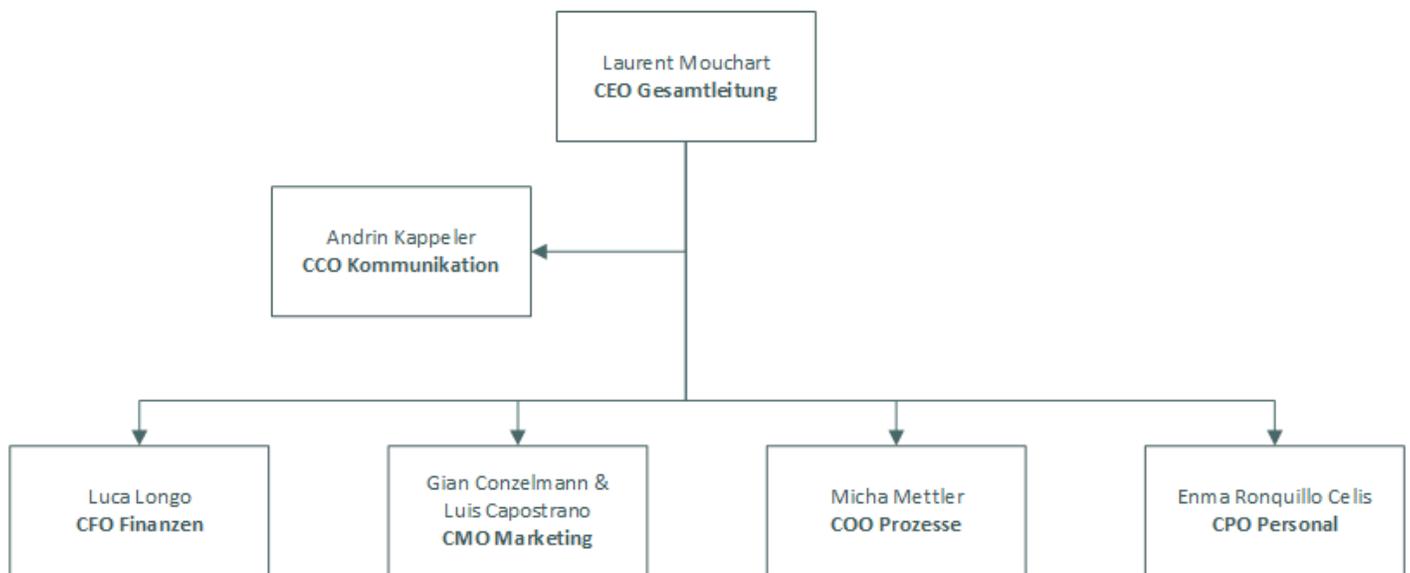
[Werbevideo](#)

[Klick auf QR Code](#)





Organigramm



Leitsätze

Unser Unternehmen hat sich folgende Leitsätze als Ziel gesetzt:

- Zielgruppe sind Frauen und Männer in jedem Alter (Unisex).
- Mit angemessenen Preisen soll sich jeder unsere Produkte leisten können.
- Es ist uns wichtig, ein fairer Arbeitgeber zu sein. Wir bieten unseren Mitarbeitern eine gute Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz.
- Wir richten uns nach der Nachfrage und den Bedürfnissen der Kunden. Ausserdem legen wir einen hohen Wert auf Nachhaltigkeit.
- Bei der Produktion legen wir Wert auf moderne Technologie und stetige Weiterentwicklung.

Vision

Unser Unternehmen bietet mittels neuester Technologien qualitative und nachhaltige Sonnenbrillen zu fairen Preisen an. Besonders wichtig ist uns ein angenehmes Arbeitsklima für unsere Arbeitnehmer, die sich einer sicheren Stelle bewusst sein können.

Produkt

Shades19™: die Sonnenbrille der neuen Generation. Produziert mit 100% Schweizer Quarz garantieren unsere Shades19™ einen vollständigen Schutz gegen die UV-Strahlen

Werbekonzept

SUNBAN

Don't spoil the fun, block the sun

VISION

Qualitative Sonnenbrillen, die sich jeder leisten kann.

PREIS ⊕

PREIS ⊖

- Jung & Alt
- Schutz, Trend
- Social Media, Werbevideo
- GJ 10-14
- Detailhandel, -Shop

<p>Product</p> <p>Sonnenbrille </p> <p>Medium Qualität </p>	<p>Place</p> <p>Detailhandel </p> <p>Online Shop </p>
<p>Promotion</p> <p>Werbevideo </p> <p>Social Media </p> <p>Vertreter </p>	<p>Price</p> <p>125 \$ </p> <p>Faire Preise </p>

2'600'000 (GJ 14)

Symbolisch

FLÜCHART - PAPIER - ART 17 181

Werbeplakat.



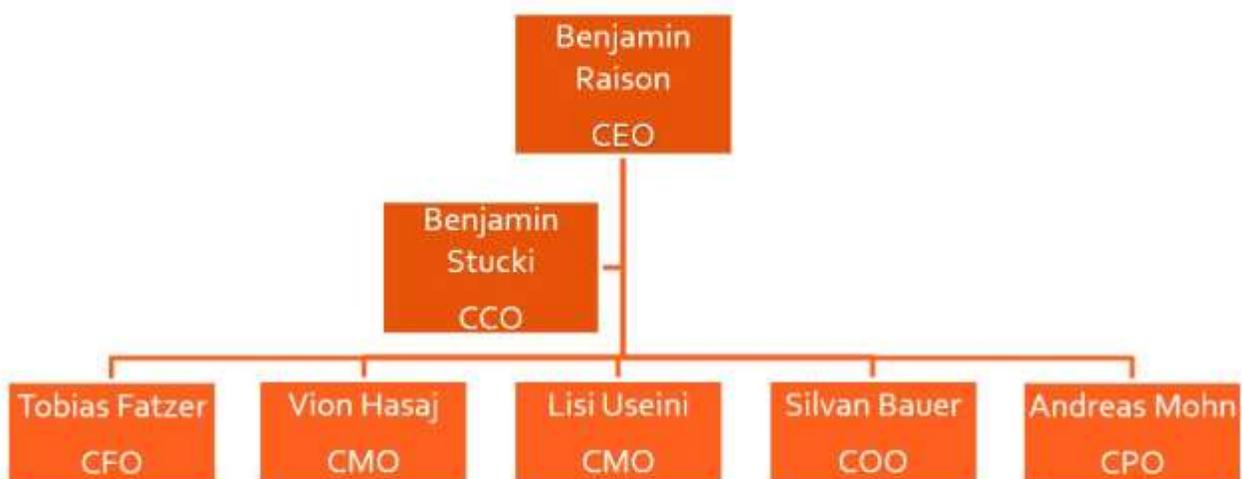
[Werbevideo](#)

[Klick auf QR Code](#)





Organigramm



Leitsätze

Hier können Sie unsere Leitsätze lesen, die wir gemeinsam im Management fortgesetzt haben. Uns liegt vor allem der Wohlstand der Arbeiter und Kunden sehr am Herzen.

- Der Kunde liegt uns sehr am Herzen. Wir unterstützen junge, abenteuerliche Frauen und Männer in ihrem Leben.
- Glückliche Mitarbeiter machen glückliche Kunden. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter bei ihrer Weiterbildung, um unseren Kunden einen möglichst hohen Wert zu bieten.
- Technologie ist wichtig, aber investieren lohnt sich nur, wenn das Preis/Leistungsverhältnis stimmt
- Der Gewinn muss nicht maximiert werden, solange wir profitabel bleiben sind uns Kundenzufriedenheit und unsere Mitarbeiter wichtiger.
- Die Umwelt ist uns sehr wichtig, wir helfen, wo wir nur können.

Vision

Unsere Vision ist es, die besten Sonnenbrillen für qualitätsbewusste Abenteurer herzustellen..

Produkt

Unser Produkt Nummer 1 “Helios Sunglasses” wird mit umweltfreundlichem Material hergestellt und besitzt eine sehr hohe, wertvolle Qualität. Kunden, die Qualität schätzen, werden immer zufrieden sein.

Werbeplakat



[Werbevideo](#)
[Klick auf QR Code](#)



Generalversammlung 2019 im Hotel Grischa Davos Platz

GRISCHA HOTEL & SPA			
Freitag, 21. Juni 2019			
Vorname	Zeit	Arbeits	Ort
Bildungszentrum Zürichsee	08:00 11:00	GV Wirtschaftswoche Apéro	Jakobshorn/Rinerhorn Terrasse/Lobby
G2 Travel	18:00	Dinner	Pulsa Stube
STWEG Bünde 24	18:00	Versammlung	Schatzalp/Parsenn
Rantour Belgien	19:00	Dinner	Pulsa Stube

Im feinen Zwirn wurden bei der abschliessenden

Generalversammlung der WIWAG-Unternehmenssimulation die Geschäftsdaten der vergangenen vier Geschäftsjahre präsentiert. Corporate Governance. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden sind verantwortlich für eine

langfristige und nachhaltige Entwicklung der Unternehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden vertreten die Interessen der Unternehmen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung legen alle wesentlichen Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien anderer Organisationen offen.



Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt.

Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf zwölf Jahre beschränkt. Die Altersgrenze beträgt 70 Jahre.



Die höchste Gesamtvergütung beträgt maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung.

Nebst dem gemäss Vergütungsmodell des Verwaltungsrats entrichteten Zahlungen werden keine weiteren Vergütungen oder Beratungshonorare geleistet

Der Vorsitzende dankt dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Bei den Aktionären und Aktionärinnen bedankt sie sich

bestens für das ihr geschenkte Vertrauen, aber auch für das zahlreiche Erscheinen zur heutigen Generalversammlung.



Die WirtschaftsWoche endet mit der Übergabe des Zertifikats.

Präsentationen der Generalversammlungen

Klick auf den QR Code oder Logo zur Präsentation



Meinungsumfrage mit einer kleinen



offerierten Wertschätzung

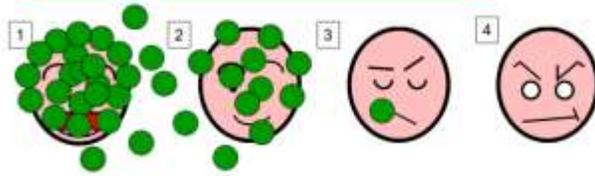
WIWAG® Abschluss-Feedback 2019

Computerbasierte
Wirtschaftssimulation

Wirtschaftswoche 2019

10.11.2019

21. Juni 2019



Die Fachlehrer
danken Ihnen!



10.11.2019

WIWAG® WiWo 2018

28. September 2018



Die Fachlehrer
danken Ihnen!

10.11.2019

Kontakt



**Bildungszentrum
Zürichsee**
Horgen und Stäfa

Organisator
Bildungszentrum Zürichsee
Herr Guido Abächerli, Prorektor
Seestrasse 110
8810 Horgen



Die Redaktion der Zeitung setzte sich aus den CCO der jeweiligen Unternehmen unter der Redaktionsleitung von Léon Groner zusammen.

Verantwortlicher Ansprechpartner



[Urs Niggli](#)

[Direkter Kontakt](#)

